

Jahresbericht



Organe und Mitarbeitende

Vorstand

Kurt Michel, lic. phil. I, Bonaduz – Präsident Daniel Beer, Dr. med., Trimmis – Vizepräsident Jürg Christoffel, Betriebsökonom, Flims Claudia Venzin, Onkologiepflegefachfrau, Ilanz Roger von Moos, PD Dr. med., Chur Eva-Maria Storchenegger, lic. iur., Bad Ragaz

Revisor

Rätus Peng, lic. oec. dipl. Wirtschaftsprüfer, Chur

Ehrenmitglied

Robert Schwarz, Dr. iur., Chur

Rechnungswesen im Mandat

Kay Brönnimann, dipl. Experte in Rechnungslegung & Controlling, Chur

Jahresrückblick 2011

Am Anfang des Jahres bestimmte die Zerstörung der Atommeiler im japanischen Fukushima das Interesse der Bevölkerung. In geringen Mengen ist die Radioaktivität in Graubünden allgegenwärtig, das ist aber kein Grund zur Beunruhigung. In Anbetracht der Tatsache, dass ein Viertel aller Schweizerinnen und Schweizer in ihrem Leben auch ohne zusätzliche Radioaktivität an Krebs erkranken, ist das ein statistisch kaum erfassbarer Faktor, solange die Belastung nur um wenige Millisievert steigt. Der Umgang mit radioaktiver Strahlung ist sogar das tägliche Brot des Radio-Onkologen, Dr. med. Ulrich Ulmer, um Krebserkrankungen zu behandeln. Mit einem so genannten Linearbeschleuniger wird Strahlung punktgenau auf die Tumoren der Patienten gerichtet. Das stoppt die Zellteilung und damit das Wachstum der bösartigen Geschwüre. Eine solche Bestrahlung führt im besten Fall zur Heilung, mindestens aber zu mehr Lebensqualität und Lebenserwartung.



Team

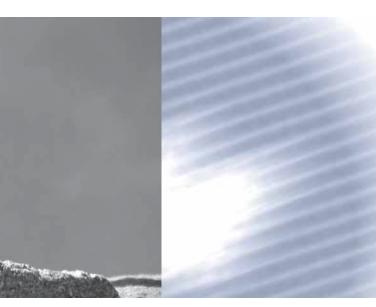
Christoph Kurze, Geschäftsführer
Elisabeth Alig, Administration,
Mitglieder- und Spendenwesen
Aita Biert, Beratung
Alexi Camiu, Beratung Sozialversicherungen/
finanzielle Gesuche
Romi Odermatt, Beratung und Prävention
Daniela Merz, Raumpflege

Das Thema Lebensqualität beherrschte auch die Zusammenkunft des Vorstandes und der Mitarbeiter der Krebsliga Graubünden im Januar im Zunfthaus Rebleuten in Chur. Am St. Antoniustag, 17. Januar 1465, schlossen sich die Zünfte der Rebleute, der Schuhmacher, der Schneider, der Schmiede und der Pfister zur Zunft der Rebleute zusammen.

Vorgesehen waren 2011 auch die Vorbereitungen zur Gründung der Krebsliga Ostschweiz mit Beteiligung der Krebsliga Graubünden. Die Hochzeitsglocken läuteten

für diesen Zusammenschluss in Graubünden jedoch nicht. An der Informationsveranstaltung vom 28. September 2011 im B12 in Chur beschlossen die Mitglieder eine engere Zusammenarbeit mit den Krebsligen der Kantone Appenzell, St. Gallen und Glarus, jedoch keine Fusion. Wie aus der regen Diskussion der anwesenden Mitglieder hervorgegangen ist, sollte u.a. die Freiwilligenarbeit seitens der Krebsliga Graubünden gefördert werden. Zudem müsse versucht werden, im Betreuungsbereich eine Kooperation mit anderen Organisationen einzugehen. Diese vielfältigen Aufgaben können nur mit einer örtlichen Führung, die mit den Gegebenheiten des Kantons Graubünden vertraut ist, bewerkstelligt werden. So wurde die Krebsliga Ostschweiz am 1. Januar 2012 ohne Beteiligung der Krebsliga Graubünden gegründet.

Der Kanton Graubünden ist der Kanton der Brücken und Brückenbauer. Richard Coray aus Trin baute die



riesigen Holzlehrgerüste für die weitgespannten Bogenbrücken der Linie Chur-Arosa. Auf das Konto von R. Maillart geht die Salginatobel-Brücke in Schiers mit 90 m Spannweite und die Rheinbrücke bei Tamins mit 100 m Spannweite wurde von Christian Menn, Chur, konstruiert. Vielleicht haben diese Brückenbauer die Krebsliga Graubünden dazu angeregt, den Brückendienst der Regiun Surselva zu unterstützen, denn an der Generalversammlung im April 2011 bewilligten die Mitglieder eine Anschubfinanzierung für diesen Dienst.

Es ist ein grosses Anliegen der Krebsliga Graubünden, schwerkranken Menschen den Weg von dieser in eine andere Welt in vertrauter Umgebung über eine Brücke zu ermöglichen.

In den Räumen der Banca Popolare di Sondrio (Suisse) in Chur stellte im Mai 2011 die Künstlerin Eilanne Januth-Adie, Flims, ihre Bilder aus und veranstaltete zu Gunsten der Krebsliga Graubünden eine Vernissage. Sie ist gebürtige Schottin und verfügt über ein erfolgreich abgeschlossenes Kunststudium. 2001 lernte sie im Weihnachtsurlaub ihren Ehemann, einen Bauernsohn aus Flims, kennen und kurz danach ist sie auch in diesen Ort gezogen. Ihre Arbeit ist vielseitig und umfasst das Malen von Figuren, Blumen sowie Landschaften. Die Faszination für Design, Einrichtungsgegenstände und Textilien habe sie zu ihrer neuen Kollektion inspiriert, sagt Eilanne Januth-Adie.

Eine besondere Inspirationsmöglichkeit bot der vom Nordic Fitness Team Surselva im Mai 2011 durchgeführte 5. Ilanzer Erlebnislauf. Eine Wasserjungfrau beobachtet die Teilnehmer dieses Laufes, denn sie sitzt schon seit 1760 auf dem Brunnenstock des Holzbrunnens in der Mitte von Valendas. Sie ist zierlich, sieht wunderschön aus und wird äusserlich nie älter.

Vielleicht hat sie auch die vielen Besucher gesehen, die im Juli 2011 in der Schalterhalle des Hauptgeschäftes der Graubündner Kantonalbank in Chur die Mitarbeiter der Krebsliga Graubünden begrüssen und kennenlernen konnten.

An den leuchtenden Augen der Teilnehmer des Kinderprogramms des Zirkus Lollypop hätte sie sicherlich ebenfalls ihre Freude gehabt. Der Verein Golfen mit Herz hat auch in diesem Jahr durch seine finanzielle Unterstützung des Projektes die Kinderherzen in Alvaneu höher schlagen lassen.

Willkommen beim Golf Engadin St. Moritz. Die Turnierteilnehmer konnten sich an zwei Terminen im Herbst 2011 nach der Ausübung Ihrer Sportart über die Gefahren der Sonneneinstrahlung und über entsprechende Möglichkeiten des Sonnenschutzes informieren. Frau Dr. med. S. Werner, Dermatologin und Golfspielerin, hat diese Aufgabe zusammen mit der Krebsliga Graubünden auf dem Golfplatz in Samedan übernommen.

Der Homepage des Gesundheitszentrums Unterengadin in Scuol kann man entnehmen, dass die Krebsliga Graubünden neu auch im Engadin ihren Beratungsdienst aufgenommen hat. Seit dem 8. September 2011 können Tumorerkrankte die Dienste von Frau Aita Biert, eine gebürtige Engadinerin und Sozialarbeiterin, im Spital Scuol in Anspruch nehmen.

Wie der Leserbrief von Marcus Parpan in Lenzerheide mit dem Titel «Geld sinnvoller ausgeben als für Wahlplakate» in der Südostschweiz im Oktober zeigt, sind auch die eidgenössischen Wahlen nicht spurlos an der Krebsliga Graubünden vorbeigegangen. An die baldigen Botschafter in Bern, Stefan Engler und Martin Schmid: Bitte gebt das Geld für Wahlplakate und Inserate an die Krebsliga Graubünden, da Sie bereits gewählt sind! Man kann nur hoffen, dass diese Botschaft bei den beiden eidgenössischen Parlamentariern angekommen ist. Seit dem Februar 2011 verfügt das Frauenspital Fontana im Senologiezentrum über ein volldigitales Hightech-Gerät modernster Bauart, den «Mammomat Inspiration». Das neue und volldigitale Mammografie-Gerät gewährleistet durch die verbesserte Bildqualität eine genauere Beurteilung der Aufnahmen der Brust. So renden in eine Blues-Welt abtauchen, die die eigenen Sorgen für einen Abend erträglicher macht oder sogar ganz vergessen lässt.

Der Unihockeyspieler Adrian Capatt, zuletzt Alligator Malans, beendete am 1. Oktober 2011 mit einem Abschiedsspiel seine sportliche Karriere. Der Erlös dieses Spiels, das unmittelbar vor einem NLA-Spiel von Alligator Malans stattfand, kam der Krebsliga Graubünden zugute. Auf der Titelseite des Buches von Manuela Risch, «Diagnose Krebs» steht folgendes Zitat: «Solche Engel brauchen wir, denn sie begleiten uns täglich». Hätte die Krebsliga Graubünden «solche Engel» nicht, wäre es schlecht um sie bestellt. Leider können nicht alle, die 2011 mit dem Thema Krebs zu tun hatten, in diesem Jahresrückblick erwähnt werden. Unser Dank gilt aber in gleichem Masse den nicht erwähnten helfenden Händen, sowie allen kleinen und grossen Spenderinnen und Spendern. Nur durch dieses Engagement und diese Unterstützung ist es der Krebsliga Graubünden möglich, Ihre umfangreiche Arbeit jetzt und auch in Zukunft anbieten zu können.

> Jürg Christoffel, Vorstandsmitglied der Krebsliga Graubünden



Brust) durchführen zu lassen.

können auch Vorstufen von Brustkrebs besser und früher erkannt werden. Mitte Juni 2011 startete im Kanton Graubünden das Früherkennungsprogramm für Brustkrebs «Donna». Mit diesem Programm will man den Frauen («dunnas» auf Sursilvan) die Möglichkeit geben, eine vorsorgliche Mammografie (Röntgenaufnahme der

Im Oktober 2011 konnten Passanten am Bahnhof Chur die überdimensionale rosafarbene Solidaritätsschleife der Krebsliga Schweiz entdecken. Zudem erhielten sie aus den Händen von Frau Regierungsrätin Barbara Janom Steiner und Herrn Prof. Dr. med. Rolf Steiner Bio-Apfelsäfte und Info-Flyer zum Thema Brustkrebs. Am 18. Oktober 2011 galt im B12 in Chur «Bühne frei für Vera Kaa». Die Gestaltung der Songs und die Geschichten der Schweizer Sängerin lassen die Zuhö-

Leistungsbericht

Zweck der Organisation:

Das Kernangebot der Krebsliga Graubünden besteht aus Begleitung, Betreuung und Unterstützung von Betroffenen und ihren Angehörigen, Linderung der Folgen von Krebserkrankungen, präventive Massnahmen sowie Förderung der Krebsforschung. Die Liga setzt sich insbesondere folgende Aufgaben zum Ziel:

- a) Psychosoziale Beratung und im Bedarfsfall finanzielle Unterstützung der von Krebs betroffenen Menschen, ihrer Angehörigen und LebenspartnerInnen;
- b) Durchführung, Teilnahme und Mitarbeit an Präventionsmassnahmen zur Vorbeugung oder Früherkennung von Krebs;
- c) Fachberatung und Information der Mitarbeitenden von Organisationen und Bildungseinrichtungen, die sich mit dem Thema Krebs auseinandersetzen;
- d) Vernetzung und Koordination von Dienstleistungsangeboten für krebsbetroffene Menschen und ihre Angehörigen.

Aktivitäten im Jahr 2011 im Überblick

Beratung von Betroffenen und Angehörigen:

- Beratung, Betreuung und Begleitung von 191 krebsbetroffenen und mitbetroffenen Menschen
- Unterstützung in sozialversicherungstechnischen Fragen
- Klärung arbeitsrechtlicher Fragen
- Psychoonkologische Begleitung
- Vermittlung von Psychologen, Therapeuten und Dienstleistungen (Kinderbetreuung, Fahrdienst, Spitexdienste, Hilfsmittel),
- Bearbeitung von 198 Unterstützungsgesuchen und Auszahlung von Fr. 141'087.25

Kurse und Angebote für Betroffene und Angehörige:

- «Atem und Bewegung», «Malen» und «Musik» das unterstützte Kursangebot der Krebsliga Graubünden für Betroffene und Mitbetroffene, Januar bis Dezember
- «Kräfte entdecken Leben fördern», ein REHA-Angebot im Kloster Cazis, Mai
- «Zirkus Lollypop», ein REHA-Angebot für betroffene und mitbetroffene Kinder in Alvaneu, Juli
- «Lernen mit Krebs zu leben», ein Seminar für Menschen, die an Krebs erkrankt sind, und für ihre Angehörigen, April bis Juni

Prävention:

- Präventionsauftritt «Cream Attack» in Zusammenarbeit mit der Kinderskischule Lenzerheide/Valbella als Beitrag der Krebsliga Graubünden zum Weltkrebstag, Februar
- 5. Ilanzer Erlebnislauf mit Standinformationen zum Thema Sonnenschutz, Mai
- Sonnenschutzparcours f
 ür 6- bis 9-j
 ährige Kinder, Ferienpass, Pro Juventute, Juli/August
- · Info-Monat Brustkrebs, September
 - Podiumsdiskussion «Brustkrebs verstehen?»,
 B12/ Chur, u.a. mit Vera Kaa
 - Informationen in Chur (KSGR, ZeTuP) sowie den Regionalspitälern Davos, Ilanz, Samedan und Scuol
- «Frei sein von Tabak», ein Workshop für Jugendliche der Oberstufen, Dezember bis April
- Sonnenschutz f
 ür Golfer, Samedan, August/September
- Hauttypbestimmung f
 ür die Skilehrer aus der Region, Dezember

Öffentlichkeitsarbeit:

 Pflege der Website, <u>www.krebsliga-gr.ch</u>, Januar bis Dezember

- Präsentation der Krebsliga Graubünden als gemeinnützige Organisation der Woche in der Räumlichkeiten der GKB, Chur, Juli
- Vorstellung der Krebsliga Graubünden und ihrer Dienstleistungen bei Pflegenden, Ärzten, Sozialdiensten, Schulen und Partnerorganisationen
- Mitgliedernachrichten 2011 und Jahresbericht 2010
- Medienmitteilungen zu sämtlichen Aktivitäten der Krebsliga Graubünden
- Begleitung und Unterstützung des Ferienlagers der Krebsliga Zürich in Tschiertschen, Oktober

Fund Raising:

- · Sponsorenakquise 5. llanzer Erlebnislauf, Mai
- Vernissage mit Werken von Eilanne Januth-Adie, Künstlerin und Mitbetroffene, in den Räumlichkeiten der Banca Popolare di Sondrio, Chur, und amerikanische Versteigerung eines Bildes zugunsten der Krebsliga Graubünden, Mai
- Der Verein «Golfen mit Herz» finanziert die Zirkuswoche in Alvaneu, Juli
- Anfragen für Kostenbeteiligungen bei Stiftungen und Rückforderungen bei Krankenkassen und Ergänzungsleistungen
- Eingang mehrerer Legate im Gesamtwert von Fr. 51'490.-

Netzwerkarbeit:

- Zusammenarbeit mit Spitalsozialdiensten, Spitex-Organisationen, Pflegenden und Seelsorgern
- Zusammenarbeit mit den Spitex-Organisationen
- Weiterführung des Psychoonkologischen Dienstes (POD) im Kantonsspital sowie Aufnahme des POD in Ilanz und erste Schritte zum flächendeckenden Ausbau des Dienstes
- Beteiligung bei diversen Projekten zur Vorbereitung der palliativen Versorgung im Kanton Graubünden sowie Unterstützung in individuellen palliativen Situationen
- Austausch und Zusammenarbeit mit anderen gemeinnützigen Organisationen
- Kontaktpflege mit Selbsthilfegruppen sowie aktive Unterstützung auf Anfrage
- Treffen zum Austausch mit den Ostschweizer Ligen
- Teilnahme an der Krebsliga-Konferenz sowie den regelmässig einberufenen Konferenzen der Geschäftsführenden der kantonalen Ligen

Christoph Kurze, Geschäftsführer

GKB und KLG – Die Krebsliga Graubünden auf der (Schalter)-Insel

Die Graubündner Kantonalbank (GKB) bekennt sich zur Region und zu ihrer gesellschaftlichen Verantwortung. Mit einem Beitragsfonds werden jährlich über 300 Projekte der Region Graubünden unterstützt. Zu einem dieser Projekte wurde auch die Krebsliga Graubünden eingeladen.

6

Unter dem Titel «Gemeinnützige Organisation der Woche» hat die GKB verschiedenen Dienstleistern im Bereich Gesundheit und Soziales die Möglichkeit eröffnet, jeweils eine Woche lang die Organisation und die damit verbundenen Projekte in den Räumlichkeiten des Hauptsitzes am Postplatz in Chur den Besuchern näher zu bringen.

Im Juli 2011 durfte sich die Krebsliga Graubünden als gemeinnützige Organisation der Woche in der Schalterhalle der Graubündner Kantonalbank präsentieren. Wir konnten vom 11. bis 15. Juli in einer eigens dafür reservierten Beratungsinsel der GKB die Tageskundschaft auf unsere Projekte, Seminare und Präventionskampagnen aufmerksam machen. In den verschiedenen Gesprächen bot sich auch die Gelegenheit, über unser Beratungs- und Unterstützungsangebot für Betroffene und Mitbetroffene zu informieren.



Wir danken allen Besuchern für das gezeigte Interesse und der Graubündner Kantonalbank Chur ganz herzlich für diese besondere Präsentationsmöglichkeit.

BPS, Kunst und KLG – eine besondere Kombination

Im Frühjahr 2011 trat die Banca Popolare di Sondrio (SUISSE) an die Krebsliga Graubünden heran und informierte uns über das Vorhaben einer Künstlerin, im Rahmen einer Vernissage ihre Arbeiten der Öffentlichkeit zu präsentieren. Das Besondere an dieser Vernissage ist die mit dieser Ausstellung verbundene Versteigerung. Der gesamte Erlös eines bestimmten und darüber hinaus auch 20% jedes weiteren verkauften Bildes sollten der Krebsliga Graubünden zugutekommen.

Vor mehr als 10 Jahren lernte die Künstlerin und gebürtige Schottin, Eilanne Januth-Adie, ihren heutigen Ehemann im Weihnachtsurlaub in Flims kennen. Mittlerweile lebt sie auch auf dem Sonnenplateau hoch über der Rheinschlucht und beschäftigt sich unter anderem mit dem Malen



von Figuren, Blumen und Landschaften. Ihre Faszination für Design, Einrichtungsgegenstände und Textilien hat sie zu der Kollektion, die sie vom Mai bis September in der BPS ausgestellt hat, inspiriert. Der Verlust einer sehr guten Freundin, die an einer Krebserkrankung verstorben ist, war Ihre Motivation, anderen Krebskranken mit einer Spende zu helfen.

Dieses Vorhaben wurde sehr grosszügig von der BPS unterstützt und die Krebsliga Graubünden war ebenfalls aktiv an den Vorbereitungen und der Versteigerung selber beteiligt. Die anwesenden Gäste konnten sich in einem besonderen (künstlerischen) Rahmen über das Dienstleistungsangebot der KLG informieren und das amerikanisch versteigerte Bild «hope» wechselte nach einer spannenden Versteigerung für einen Betrag von Fr. 1'770.– die Besitzerin.

Die Krebsliga Graubünden dankt allen Beteiligten, ganz besonders der Künstlerin Eilanne Januth-Adie und den Verantwortlichen seitens der Banca Popolare di Sondrio (SUISSE), für diese Spende sowie dem Vorstand der KLG, speziell dem Auktionator PD Dr. Roger von Moos, für das Engagement.

Christoph Kurze, Geschäftsführer

Preview

Auch im Jahr 2012 beschreitet die Krebsliga Graubünden wieder neue Wege

Als Non-Profit-Organisation sind wir angewiesen auf Unterstützung, um all unsere Dienstleistungen anbieten zu können. Spenden, Mitgliederbeiträge, die Berücksichtigung bei der Vergabe von Legaten und das immer wieder grosszügige Entgegenkommen von Partnern bei der Umsetzung von Projekten und Kampagnen wie auch bei der Finanzierung von Gesuchen sind unverzichtbare Grössen.

Im Folgenden stellen wir Ihnen zwei neue und den Ausbau eines bestehenden Projektes vor, die 2012 umgesetzt werden sollen.

Projekt Erlebnistag

Der Lionstag 2012 steht unter dem Motto «Lions für Menschen», das heisst in allen Lions-Tätigkeiten steht immer der Mensch im Mittelpunkt, so auch beim Lions Club Bündner Herrschaft. Die Mitglieder der verschiedenen Lions-Districte wollen jenen helfen, denen es weniger gut geht.

Der Erlös der diesjährigen Veranstaltung des Lions Club Bündner Herrschaft finanziert voll und ganz ein neues Projekt der Krebsliga Graubünden. Am 2. Juni 2012 treten Marie Louise Werth and The Mountain Swing Big Band unter der Leitung von Corsin Tuor im Forum Ried in Landquart auf. Die Einnahmen dieses Benefizkonzertes ermöglichen uns, betroffenen und mitbetroffenen Kindern und Jugendlichen einen Tag zu organisieren, der sie von der schwierigen Problematik Krebs für einen Moment ablenkt und vielleicht auch den Eltern ein paar Stunden zum Durchatmen verschafft. Wir organisieren ein durch qualifizierte Fachpersonen betreutes Tagesprogramm, das erstmalig in den Herbstferien 2012 stattfinden soll. Die Inhalte und die genauen Details können jetzt noch nicht «verraten» werden, aber es wird mit Sicherheit ein Erlebnis für alle Beteiligten.

Projekt Corsin Hösli und Krebsliga Graubünden

Corsin Hösli ist ein grosses Talent im Langlaufsport. Im Frühling 2007 bekam der junge Engadiner die Diagnose akute Leukämie. Corsin war damals ein aufstrebender und sehr ehrgeiziger Langläufer. Schlagartig änderte sich alles in seinem jungen Leben. Eine langwierige und erfolgreiche Behandlung dieser Krankheit begann. Corsin konnte den Krebs besiegen und nicht zuletzt sein grosses Sportlerherz verhalf ihm dazu. Heute erfreut er sich wieder bester Gesundheit und hat sein Ziel, bald der internationalen Langlaufelite anzugehören, wieder klar vor Augen. Seit seinem Matura-Abschluss im Sommer 2011 setzt er seine ganze Energie auf die Karte Sport. Seine sportlichen Fortschritte sind gross, der Weg an die absolute Weltspitze aber noch lang. Falls Corsin sich weiterhin so entwickelt, wie es ihm ausgewiesene Fachleute im Langlaufsport prophezeien, könnte er in einigen Jahren durch seine Leistungen im Sport ein wertvoller Botschafter für jung und alt werden.

Corsin ist sich bewusst, dass er den Weg zurück nur dank der Unterstützung von vielen Seiten, u. a. auch von der Krebsliga, schaffen konnte. Für ihn ist klar, dass er sich bei seinen Unterstützern erkenntlich zeigen möchte. Einen ersten Schritt dazu stellt das gemeinsame Projekt Corsin Hösli-Krebsliga Graubünden dar. Wir haben eine Möglichkeit geschaffen, projektbezogen zu spenden. Das Ergebnis dieser Spendeniniative kommt sowohl Corsins weiterer Entwicklung als auch dem Kinder- und Jugendfonds der Krebsliga Graubünden zugute. Jeder eingehende Franken geht einerseits in die Förderung des vorbildlichen, jungen Langläufers und subventioniert andererseits Projekte und finanziellen Hilfeleistungen für krebsbetroffene Kinder und Jugendliche.

Lernen mit Krebs zu leben

Der seit 2008 alljährlich durchgeführt Kurs Lemen mit Krebs zu leben findet 2012 im Frühjahr und im Herbst statt. Mit Ruth Schwitter und Georgina Caduff, beide Onkologie-Pflegefachfrauen am Kantonsspital Graubünden, haben nach Annamarie Chistell und Conny Kern, zwei weitere Fachfrauen die Kursleiterinnen-Lizenzen erworben. Der erste Kurs startet am 10. April 2012 und Anmeldeschluss dafür ist am 29. März 2012. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website, gerne geben wir auch telefonisch (081 252 50 90) oder per Mail detaillierte Auskünfte (info@krebsliga-gr.ch) dazu. Christoph Kurze, Geschäftsführer

Spenden

8

Folgende Spenden ab Fr. 300.00 verdanken wir an dieser Stelle nochmals von ganzem Herzen:

Fr. 50'000.00 Dingena W. von Westernhagen-Misset Stiftung, Chur

Fr. 15'000.00 Mirto Stiftung, Triesen

Fr. 15'000.00 Dr. Stephan à Porta-Stiftung, Zürich

Fr. 6'500.00 Nordic Fitness Team Surselva, Ilanz

Fr. 4'500.00 Ladies Golf, Sils-Baselgia/Engadin

Fr. 3'000.00 Stiftung Dr. Valentin Malamoud, Chur

Fr. 2'420.00 Eilanne Januth-Adie, Flims

Fr. 2'011.00 Anmeldungen/Spenden 5. Ilanzer Erlebnislauf

Fr. 1'500.00 Ladner Georg und Franziska, Jona

Fr. 1'000.00 Disler Hansrudolf, Tschiertschen

Fr. 1'000.00 Werner Sabine, St. Moritz

Fr. 600.00 Gritti-Danuser Constant, Scuol

Fr. 530.35 Kirchgemeinschaft Safiental

Fr. 500.00 Venzin Felix und Rosmarie, Curaglia

Fr. 426.30 Stecher Duri und Madlaina, Lavin

Fr. 405.00 Winzer-Hartmann Anna, Kloster

Fr. 400.00 Dermont-Janki Beat, Rueun

Fr. 350.00 Keller Heinz, Sent

Fr. 300.00 Locher-Schneider Paul, Chur

Wir danken ganz herzlich, dass Sie die Krebsliga Graubünden in Ihrem Testament und/oder bei Spenden berücksichtigen.





9

Treuhand Peng GmbH

Bahnhofstrasse 8, 7000 Chur Telefon 081 / 252 86 86 Telefax 081 / 253 34 10

> An die Mitgliederversammlung der Krebsliga Graubünden

7000 Chur

Chur, 09. Februar 2012

Bericht zur eingeschränkten Revision an die Mitgliederversammlung der Krebsliga Graubünden

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Krebsliga Graubünden für das am 31. Dezember 2011 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER unterliegen die Angaben im Leistungsbericht nicht der ordentlichen Prüfpflicht der Revisionsstelle. Die Krebsliga Graubünden hat uns auf Basis seiner Statuten beauftragt, eine Revision durchzuführen. Die Prüfung der Existenz eines internen Kontrollsystems sowie der Zusatzbericht an die Mitgliederversammlung bilden nicht Bestandteil dieses Auftrages.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen der Stiftung ZEWO hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Anforderungen an die Revision für Organisationen mit ZEWO-Gütesiegel, die gesetzlich nicht zu einer Revision verpflichtet sind. Danach ist eine Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Die Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Organisation vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssen, dass die Jahresrechnung

- kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage der Organisation in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt;
- nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ferner bestätigen wir, dass die durch uns zu prüfenden Bestimmungen der Stiftung ZEWO eingehalten sind.

Rätus Peng, lic. et mag. oec. HSG diplomierter Wirtschaftsprüfer

Die detaillierte Erfolgsrechnung/Bilanz 2011 inkl. Anhang ist auf der Geschäftsstelle einsehbar. Der Druck dieses Jahresberichtes erfolgt unter Vorbehalt der Gutheissung durch die Mitgliederversammlung vom 4. April 2012.



Jahresrechnung 2011

Erfolgsrechnung	2011 CHF	2010 CHF	Budget 2012 CHF
Betriebsertrag	721'862	738'430	658'600
Spenden und Mitgliederbeiträge Spenden Erbschaften und Legate Mitgliederbeiträge Spenden aus KLS Beiträge öffentlicher Hand Beiträge Kantone	456'213 194'816 51'490 14'121 195'787 185'505 33'900	524'628 168'108 145'229 17'090 194'202 138'316 15'000	416'000 191'000 20'000 15'000 190'000 165'000
Beiträge BSV (Art. 74) Beiträge privatwirtschaftlicher Betriebe Beiträge kommerzieller Betriebe Beiträge anderer NPO	151'605 61'704 - 61'704	123'316 65'310 581 64'729	150'000 61'000 - 61'000
Beiträge anderer Krebsligen Dienstleistungsertrag Warenertrag	13'800 4'615 25	5'334 4'811 30	5'000 11'600 -
Sachaufwand Beiträge an Dritte Beiträge an Organisationen Beiträge an Privatpersonen Beiträge an Projekte Beiträge an KL-Projekte Preise und Auszeichnung Dienstleistungsaufwand Redaktion, Druck und Grafik PR und Werbung Räumlichkeiten für Veranstaltungen Beherbergung und Verpflegung Übrige Dienstleistungen Externe Honorare, nicht AHV-Pfl.	227'899 10'360 141'087 62'525 13'290 636 112'940 3'550 8'122 2'174 7'386 1'102 21'805	166'309 4'580 127'131 26'815 6'461 1'321 113'806 4'868 15'011 6'389 7'164	199'000 12'000 135'000 45'000 6'000 1'000 122'160 2'500 14'500 3'000 12'500 5'000 71'500
Auflösung Rückstellungen POD Externe Honorare, AHV-Pfl. Spesenersatz Beiträge BSV (Art.74) Fundraisingaufwand aus anderen KL Warenaufwand Warenaufwand	2'258 66'544 13'738 1'311	6'440 1'297 - 52'468 13'293 1'886	-44'840 - 1'500 2'500 54'000 13'500 1'500
Warenaufwand Krebsligen Raumaufwand Raummiete Reinigung Unterhalt und Umbau Geschäftsräume Strom Aufwand für Mobilien	12'428 23'028 21'000 629 335 1'064	11'407 25'106 21'000 918 2'235 953	12'000 25'100 21'000 900 2'200 1'000
Aufwand für EDV Hardware Software Support Transportaufwand Betriebsaufwand für Privatfahrzeuge Aufwand für den öffentlichen Verkehr Sachversicherungen Aufwand für Zahlungsverkehr und Versand Porti Post- und Bankkontogebühren Verwaltungsaufwand, Literatur, Gebühren Büromaterial Literatur Geschäftsdrucksachen Fotokopien Telefon, Fax, Internet	6'844 1'650 165 5'029 - 1'200 5'956 4'657 1'299 45'128 3'640 1'337 9'769 187 3'605	11'006 3'501 4'051 3'454 3'703 2'627 1'076 598 10'534 8'667 1'867 36'869 2'776 1'325 5'856 448 3'780	6'500 1'000 1'000 4'500 3'000 1'000 2'000 1'400 10'500 9'000 1'500 45'200 3'300 1'400 9'000 500 4'000
Übriger Betriebsaufwand	26'590	22'683	27'000

10

Abschreibungen Abschreibungen auf Mobiliar und Einrichtungen Abschreibungen auf Büromaschinen Abschreibungen auf EDV-Hardware	5'692 4'500 1'192 - - -36'047	4'630 4'630 - - - - 33'122	9'600 4'500 1'100 4'000 -35'000
Rückerstattung Versicherer/Klienten (Aufwandminderung)	-30 047	-33 122	-35 000
Personalaufwand	431'295	347'010	487'400
Löhne	358'878	283'305	397'000
Löhne	428'568	350'077	-
Leistungen von Sozialversicherungen	-69'690	-66'771	-
Sozialversicherungen	59'768	53'070	79'400
AHV/ALV/EO/FAK	29'790	25'253	-
Berufliche Vorsorge	24'528	23'001	-
Unfallversicherung	4'174	3'653	-
Krankentaggeldversicherung	1'277	1'163	-
Sonstiger Personalaufwand	12'648	10'634	11'000
Personalbeschaffung	-	1'127	-
Aus- und Weiterbildung	1'220	1'420	-
Spesenentsch. für Mitarbeitende	11'029	7'332	-
Sonstiger Personalaufwand	399	755	-
Entnahme/Zuweisung Kinderfonds	-1'491	7'000	-
Finanzerfolg	44'841	25'915	42'500
Wertschriften, Zinsen und Dividenden	38'055	43'277	40'000
Aktivzinsen Liquidität und Darlehen	3'214	2'915	3,000
Bewertungsgewinne aus Finanzanlagen	15'157	17'591	-
Veränderung Wertschwankungsreserven	2'569	-37'430	-
Bewertungsverluste aus Finanzanlagen	-13'695	-	-
Verwaltungskosten Finanzanlagen	-459	-437	-500
Erfolg Betriebsliegenschaft	16'888	6'447	16'820
Eigenmietwert Büroräumlichkeiten und Garage	19'800	19'800	19'800
Mietzinseinnahmen	720	690	720
Liegenschaftsunterhalt	-3'447	-3'942	-3'500
Abgabe, Gebühren, Steuern, Versicherungen, usw.	-185	-101	-200
Bewertungserfolg (Abschreibung)	-	10'000	-
Jahresergebnis	-52'903	64'052	-170'440

Bilanz 2011

Bilanz	31.12. 2011 CHF	31.12. 2010 CHF
Aktiven Flüssige Mittel Forderungen aus Leistungen Übrige Forderungen Total Umlaufvermögen	540'570 137'929 21'533 700'033	721'552 141'733 26'813 890'099
Finanzanlagen Mobile Sachanlagen Immobilien (STWEG) Wertberichtigung Immobilien (STWEG) Total Anlagevermögen	1'486'053 6'801 505'000 -125'000 1'872'854	1'338'182 9'002 505'000 -125'000 1'727'184
TOTAL AKTIVEN	2'572'887	2'617'283
Passiven Schulden aus Lieferungen und Leistungen Passive Rechnungsabgrenzung Palliative Care Surselva Krebsforschung Psychoonkologischer Dienst Total Fremdkapital	16'845 27'523 24'000 5'000 44'840 118'208	9'056 41'584 - 5'000 50'000 105'640
Kinderfonds Wertschwankungsreserven Organisationskapital Verlust/Gewinn Total Organisationskapital	75'233 34'591 2'397'759 -52'903 2'454'679	76'724 37'160 2'333'707 64'052 2'511'643
TOTAL PASSIVEN	2'572'887	2'617'283

Kontakt und Information

Krebsliga Graubünden

Postfach 368, Alexanderstrasse 38, CH-7001 Chur info@krebsliga-gr.ch, www.krebsliga-gr.ch

PC 70-1442-0

Geschäftsstelle Chur Beratungsstelle Spital Scuol

Agenda 2012

Januar	131. 131.	Präventionsmonat Gebärmutterhalskrebs «Frei sein von Tabak», KLG-Workshop in Schulen des Kantons Graubünden (bis April 2012)
Februar	4. 15. 25.	Weltkrebstag 2012 Internationaler Kinderkrebstag 2012 Start Projekt «Corsin Hösli-Krebsliga Graubünden»
März	131. 4.	Präventionsmonat Darmkrebs Tag der Kranken
April	4. 10.	Mitgliederversammlung, B12/Brandissaal, Chur Start Kurs «Lernen mit Krebs zu leben», Frühjahr 2012, Chur
Mai	131. 6.	Präventionsmonat Hautkrebs 6. Ilanzer Erlebnislauf, Ilanz
Juni	 2. 710. 	Tag der Krebsliga Nationaler Lions-Club Tag, Benefizkonzert mit Marie Louise Werth, Landquart REHA-Seminar «Kräfte entdecken», Kloster Cazis
Juli	2227.	REHA-Seminar, «Zirkus Lollypop», Alvaneu
September	131. 131.	Start Kurs «Lernen mit Krebs zu leben», Herbst 2012, Chur Start Kinder-Projekt «Ein Tag ohne Krebs»
Oktober	131. 613.	Präventionsmonat Brustkrebs Ferienlager der Krebsliga Zürich im Kanton GR, unterstützt durch KLG
November	131.	Präventionsmonat Prostatakrebs
Dezember	131.	Start «Frei sein von Tabak» 2012/13, KLG-Workshop in Schulen

des Kantons GR

12